

A2 „Kommission für Digitales“

Gremium: AG Dialog
Beschlussdatum: 18.05.2021
Tagesordnungspunkt: 4.2 Antrag „Kommission für Digitales“

Antragstext

- 1 Der Kreisvorstand wird beauftragt, eine „Kommission für Digitales“ einzusetzen.
- 2 Ihre Aufgabe ist es, ein Konzept zu entwickeln, wie digitale Strukturen als
- 3 Ergänzung in die bestehenden analogen Strukturen eingebunden werden können.
- 4 Kernthemen sind Kommunikation, hybride Formate sowie Zusammenarbeit und
- 5 Mitgliederbeteiligung.
- 6 Die Kommission soll aus sechs Personen bestehen sowie paritätisch und divers
- 7 besetzt sein. Es sollen folgende Gruppen & Gremien abgebildet werden:
- 8 Stadtbezirksgruppen, Bezirksvertretungen, Ratsfraktion, Arbeitsgemeinschaften,
- 9 Junge Grüne sowie der Kreisvorstand. Um möglichst viele Mitglieder an dem
- 10 Prozess zu beteiligen, tagt die Kommission parteiöffentlich und bietet
- 11 regelmäßige Fachgespräche während ihrer Kommissionsdauer an.

Begründung

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit des Grünen Kreisverbandes im letzten Jahr mächtig durcheinandergewirbelt. Kurzfristig mussten alle Akteure und Ebenen digital tagen. Rückblickend finden wir es beeindruckend, wie schnell sich alle Beteiligten auf die neue Situation umgestellt haben.

Bei allen anfänglichen Schwierigkeiten haben wir aber auch die Potenziale in der digitalen Arbeit erkannt: Die Teilnehmer*innenzahl bei Mitgliederversammlungen erreichte beispielsweise neue Höchstwerte. Hierzu haben entfallene Wegezeiten, sowie eine bessere Vereinbarkeit u.a. von Kinderbetreuung beigetragen.

In der rasant fortschreitenden technologischen Entwicklung muss daneben aber auch weiterhin die Teilhabe aller Mitglieder sichergestellt und der Einsatz neuer digitaler Werkzeuge immer kritisch bewertet und offen diskutiert werden. Denn diese haben z. B. ebenso einen ökologischen Fußabdruck und werfen weiterhin u. a. auch datenschutzrechtliche Fragen auf.

In der politischen Arbeit sind der persönliche Austausch und Diskurs ungemein wichtig – dies kam im vergangenen Jahr und kommt auch aktuell zu kurz. Zudem haben wir digitale Formate aus der Notwendigkeit heraus bisher im „Krisen-Modus“ genutzt. Das möchten wir nun ändern: Unser Ziel ist es, Potenziale aus der analogen und digitalen Parteiarbeit zu verbinden. Dazu möchten wir eine Kommission installieren, die Empfehlungen für digitale und analoge Strukturen im Kreisverband entwickelt.